

GLOSSAR

Diskriminierung: Jede Handlung, die absichtlich oder unabsichtlich bestimmte Personen aufgrund ihres Geschlechts, Alters, ihrer Hautfarbe, ihres Familienstands, ihrer Grösse, ihrer sexuellen Ausrichtung, ihrer Religion, ihrer politischen Überzeugungen, ihrer sozialen Lage usw. ausschliesst, ihre Möglichkeiten einschränkt oder im Gegenteil bestimmten Personen den Vorzug gibt.

Feminismus: Verschiedene Bewegungen und Theorien, die sich für die politische, wirtschaftliche, kulturelle, persönliche, soziale und rechtliche Gleichstellung von Frauen und Männern einsetzen. Feminismus zielt darauf ab, alle Formen der Diskriminierung von Frauen zu bekämpfen. Im Feminismus wird keine Vormachtstellung der Frau verlangt, er fordert vielmehr ihre Emanzipation, die Verbesserung und Erweiterung der Rolle und der Rechte von Frauen in der Gesellschaft.

Gender: Gender ist ein englisches Wort für Geschlecht. Genauer: für das soziale, das gelebte und gefühlte Geschlecht, im Unterschied zu «sex», dem bei Geburt aufgrund körperlicher Merkmale zugewiesenen biologischen Geschlecht. Im Englischen gibt es also zwei Worte: «gender» und «sex», wo es im Deutschen nur eines gibt, nämlich «Geschlecht». Der Begriff Gender wird aber inzwischen auch im Deutschen genutzt: Immer dann, wenn es um das soziale Geschlecht und um Geschlechtsidentität geht. Sex und Gender stimmen nicht immer überein; wer z.B. als (biologisches) Mädchen geboren wurde, verhält und entwickelt sich nicht immer so, wie es der gesellschaftlichen Vorstellung von Mädchen und Frauen entspricht. Das soziale Geschlecht ist gesellschaftlich konstruiert und deshalb auch veränderbar.

Geschlecht (biologisches Geschlecht): Die Gesamtheit der biologischen Merkmale und Funktionen, die männliche von weiblichen Individuen unterscheiden. Menschen mit uneindeutigen Geschlechtsmerkmalen werden als intergeschlechtlich bezeichnet.

Geschlechterstereotype: Klischees oder Vorurteile, die Männer und Frauen auf vorbestimmte Rollen und Verhaltensweisen festlegen und mit denen Erwartungen an ihr Verhalten verbunden sind.

Geschlechtsidentität, Genderidentität: Geschlechtsidentität beschreibt die innere Gewissheit, einem bestimmten Geschlecht anzugehören. Entscheidend für die Definition ist die Selbstwahrnehmung. Geschlechtsidentität, auch als psychisches Geschlecht bezeichnet, zeigt sich bei den meisten Menschen als Cisidentität (Übereinstimmung von biologischem und psychischem Geschlecht, Cisgender), bei einigen Menschen als Transidentität (Auseinandergehen von biologischem und psychischem Geschlecht. Transgender Menschen identifizieren sich als weder männlich noch weiblich.

Geschlechtsspezifisches Lohngefälle: Unterschied des Durchschnittslohns von Frauen und Männern. **Unerklärter Lohnunterschied:** Unterschied des Durchschnittslohns von Frauen und Männern, der sich nicht durch objektive Faktoren wie Ausbildung, Berufserfahrung, berufliche Stellung oder Branche erklären lassen.

Gläserne Decke: Die aus komplexen Strukturen in männerdominierten Organisationen resultierenden unsichtbaren Schranken, die Frauen am Aufstieg in Führungspositionen hindern.

Gleichstellung der Geschlechter: Das bedeutet einerseits, dass jeder Mensch die Freiheit hat, seine eigenen Fähigkeiten zu entwickeln und Entscheidungen zu treffen, ungeachtet der Einschränkungen, die ihm die Geschlechterrollen auferlegen, und andererseits, dass die unterschiedlichen Verhaltensweisen, Wünsche und Bedürfnisse von Frauen und Männern gleichberechtigt berücksichtigt, geschätzt und gefördert werden.

Machismo (Machismus): Ein Lehnwort aus dem Spanischen, mit dem der ideologische, eigentlich menschenverachtende Glaube an die Überlegenheit des Mannes über das weibliche Geschlecht bezeichnet wird. Dabei muss der Macho seine Männlichkeit stets unter Beweis stellen und sich dabei stark an den traditionellen Bildern der männlichen Geschlechterrolle orientieren, z.B. durch 'Frauenfeindlichkeit', aggressives Dominanzgehabe, Empfindlichkeit in Ehrangelegenheiten etc.

Maskulinität: Bezeichnet die Gesamtheit der Ideen, die die dominante Stellung der Männer in der Gesellschaft und die damit verbundenen Privilegien verteidigen. Maskulinität ist ein von sogenannten Männerrechtlern geprägter Begriff, der sich als Pendant zum Feminismus versteht. Der Maskulinität ist eine antifeministische Bewegung, die das männliche Geschlecht als systematisch benachteiligt und unterdrückt ansieht. Während der gemässigte Maskulinität seine Aufgabe darin sieht, die Rechte der Männer zu schützen, fordert der radikale Maskulinität eine Besserstellung des Mannes gegenüber der Frau.

Matriarchat: Gesellschaftsstruktur, die von Frauen dominiert wird und in der sie die wichtigen Positionen in Gesellschaft, Politik oder Religion einnehmen.

Misogynie: Dieser Begriff, der wörtlich «Frauenhass» bedeutet, meint den Hass auf beziehungsweise die radikale Abwertung von Frauen, welche sowohl von Männern als auch von Frauen ausgehen kann. Die verschiedenen Erscheinungsformen der Misogynie reichen von der fehlenden Empathie für Frauen bis hin zum Femizid, dem Töten einer Person aufgrund ihres weiblichen Geschlechts.

Patriarchat: System, in dem Männer dominieren, Macht und Privilegien haben.

Sexismus: Diskriminierende Haltung aufgrund des Geschlechts und damit verbundene Stereotype. Sexismus richtet sich in einer männerdominierten Gesellschaft vorwiegend – aber nicht ausschliesslich – gegen Frauen. Diese werden durch Worte, Gesten, Verhaltensweisen oder Handlungen herabgewürdigt, diskriminiert oder ausgeschlossen.

Sexuelle Belästigung: Unangebrachtes Verhalten mit sexueller Konnotation, welches die Würde von Frauen und Männern herabsetzt. Sexuelle Belästigung kann durch Worte, Gesten oder Taten ausgeübt werden.

Sexuelle Identität: Das grundlegende Selbstverständnis der Menschen davon, wer sie als geschlechtliche Wesen sind, wie sie sich selbst wahrnehmen und wie sie von anderen wahrgenommen werden (wollen). Sie umfasst das biologische, soziale, psychische Geschlecht sowie die sexuelle Orientierung.

Sexuelle Orientierung: Sexuelle Präferenz für eine Person des gleichen oder eines anderen Geschlechts.

Quellen für das Glossar und weiterführende Literatur:

Genderdebatte für Jugendliche: <https://genderdings.de/gender/>

Sexuelle Vielfalt: https://www.profamilia.de/fileadmin/landesverband/lv_hessen/Glossar_sexuelle_Vielfalt.pdf

Jugend und Sexualität: <https://www.lustundfrust.ch/home>

Alles zu Gender: <https://gender-glossar.de/>

Gleichstellung und Feminismus: www.esf-gleichstellung.de/fileadmin/data/Downloads/Materialsammlung/glossar_gleichstellungspolitik.pdf

Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt: www.genderdiversitylehre.fu-berlin.de/toolbox/content/pdf/Glossar-von-Queeformat_Queerhistorymonth.pdf

Queere Jugend – Niedersachsen : <https://www.queerejugend-nds.de/2019/11/29/sexuelle-identit%C3%A4t-und-sexuelle-orientierung/>